

EB-ESG-Score

Das entscheidende Puzzlestück



Nur mit Nachhaltigkeitsaspekten werden Unternehmen ganzheitlich bewertet

Anlageentscheidungen basieren darauf, Chancen und Risiken abzuwägen. Um Unternehmen ganzheitlich beurteilen zu können, ist es unerlässlich, auch Nachhaltigkeitsaspekte zu berücksichtigen. Der Klimawandel betrifft beispielsweise jedes Unternehmen direkt oder indirekt: Einerseits können Unternehmen durch Produktionsausfälle infolge von Naturkatastrophen (physische Risiken) getroffen werden. Andererseits kann ihre Profitabilität durch regulatorische Änderungen, etwa eine Erhöhung des CO₂-Preises (transitorische Risiken), beeinflusst werden.

Unser EB-ESG-Score kombiniert eine umfassende fundamentale Nachhaltigkeitsbewertung mit einem KI-gestützten nachrichtenbasierten Nachhaltigkeitsindikator. Damit bewerten wir nicht nur den historischen Umgang der Unternehmen mit ihren materiell relevanten Chancen und Risiken, sondern berücksichtigen auch aktuelle Ereignisse, die die Unternehmensbewertung negativ beeinflussen können. Die Funktion des EB-ESG-Scores zeigt sich am Beispiel des US-Bahnunternehmens Norfolk Southern Railway.

Am 03. Februar 2023 entgleiste ein Güterzug des Unternehmens nahe der Stadt East Palestine im US-Bundesstaat

Ohio, ausgelöst durch ein heiß gelaufenes Radlager. 20 der insgesamt 151 Wagen des Güterzuges enthielten verschiedene hochgiftige Chemikalien. Nach der Entgleisung brach ein Feuer aus, das neun Tage lang brannte. Im Zuge der Löscharbeiten wurden große Mengen der Chemikalien freigesetzt. Teile der Chemikalien wurden kontrolliert abgebrannt. Neben der Luftbelastung unmittelbar nach dem Unfall gelangten ausgelaufene Chemikalien in umliegende Gewässer, tausende Fische und Wasserorganismen verendeten. In den Jahren 2023¹ bis 2025 mussten wiederholt Arbeiten zur Reinigung der Gewässer durchgeführt werden. Zudem wurde der Boden im Bereich der Entgleisung großflächig ausgehoben und entsorgt. Laut amerikanischer Umweltbehörde waren die Sanierungsarbeiten Anfang 2026 abgeschlossen; seitdem wird der Standort überwacht. In den Jahren 2023² und 2024³ entstanden Norfolk Southern insgesamt 1,5 Mrd. USD an Kosten im Zusammenhang mit dem Unfall. Diese enorme finanzielle Belastung des Unternehmens durch die verursachte Umweltkatastrophe wird auch im Aktienkurs reflektiert (siehe Abbildung 1).

Beispiel Norfolk Southern

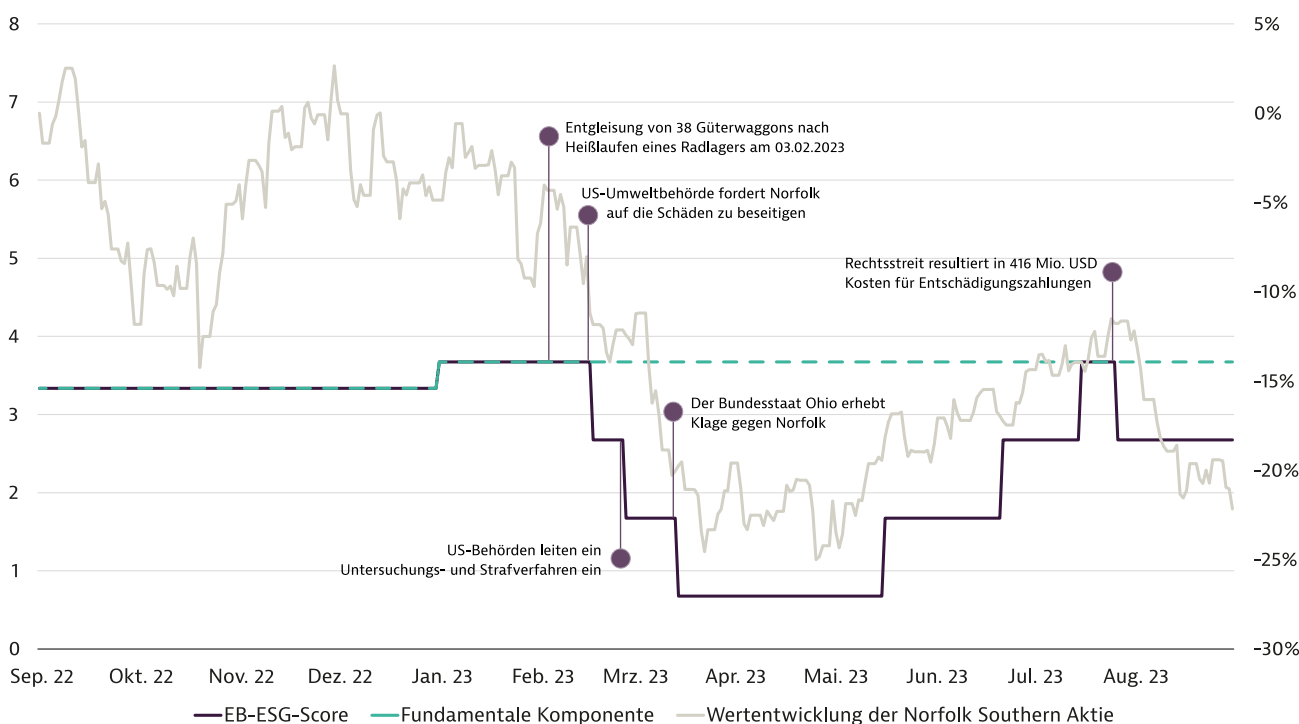


Abbildung 1: Eigene Berechnung, Zeitraum: 01.09.2022–31.08.2023. Daten: Bloomberg, MSCI und RepRisk. Stand: 31.07.2026. Gegenstand der Grafik ist ein Beispielunternehmen zur Erläuterung einer ESG-Methodik und nicht ein Finanzinstrument, das gegenüber dem Anleger beworben wird.

¹ East Palestine, Ohio Train Derailment, <https://www.epa.gov/east-palestine-oh-train-derailment/operational-updates> (US EPA, 2026)

² Annual Report (Norfolk Southern Corporation, 2024)

³ 2024 Annual Report (Norfolk Southern Corporation, 2025)

Das Beispiel zeigt eindrücklich, warum wir im EB-ESG-Score fundamentale Nachhaltigkeitsdaten mit KI-gestützten Nachrichtendaten kombinieren. Die fundamentale Komponente zeigt zwar schon im Vorfeld der Katastrophe die erhöhten Nachhaltigkeitsrisiken des Unternehmens, aber erst durch die Kombination mit dem nachrichtenbasierten Nachhaltigkeitsindikator wird die Umwelt-

katastrophe rechtzeitig im EB-ESG-Score reflektiert. Somit reagiert der Score äußerst zeitnah auf relevante aktuelle Ereignisse und ermöglicht dadurch eine aktuelle, ganzheitliche Analyse. So können rechtzeitig informierte Entscheidungen darüber getroffen werden, wie mit einem investierten Unternehmen umgegangen wird.

Geringere Portfoliorisiken dank Nachhaltigkeit

Um zu zeigen, dass die Berücksichtigung des EB-ESG-Scores im Investmentprozess einen Mehrwert darstellt, haben wir ein nachhaltiges und ein nicht-nachhaltiges Portfolio konstruiert (siehe Abbildung 2). Dazu wurden jeweils die 20 Prozent der Unternehmen mit den besten und schlechtesten EB-ESG-Scores aus dem MSCI World Index einem Portfolio zugewiesen. Beide Portfolios wei-

sen dieselbe Sektorallokation auf. Die Abbildung zeigt, dass das Portfolio „Hoher EB-ESG-Score“ im betrachteten Zeitraum nicht nur keine Renditenachteile aufweist, sondern eine deutlich bessere Wertentwicklung erzielt hat als der MSCI World Index und das Portfolio „Niedriger EB-ESG-Score“.

Wertentwicklung im Vergleich

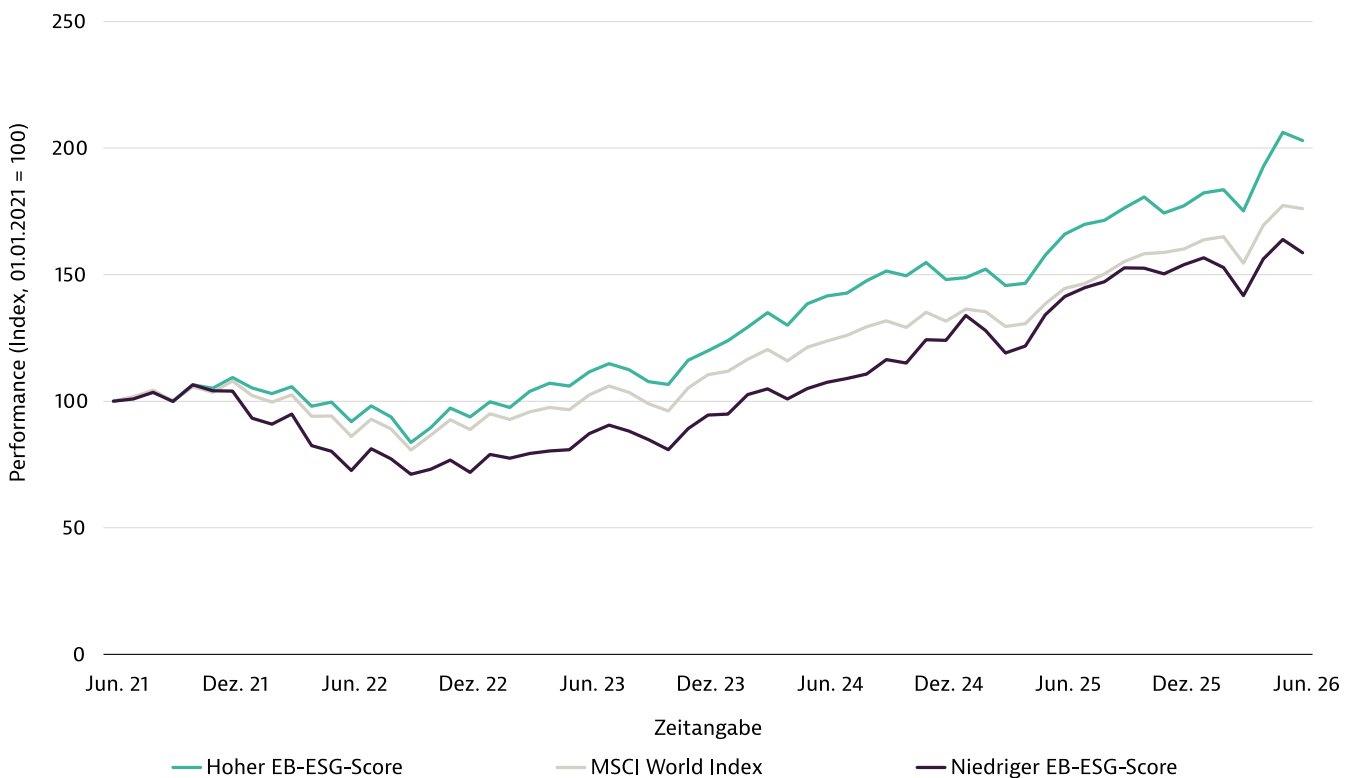


Abbildung 2: Eigene Berechnung, Zeitraum: 01.06.2021–30.06.2026. Daten: Bloomberg, MSCI und RepRisk. Stand: 31.07.2026. Simulation sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Hinweise zu Auswirkungen von Gebühren, Provisionen und anderen Entgelten entnehmen Sie bitte dem Disclaimer.

Zusätzlich zeigt sich bei Betrachtung des maximalen Wertverlustes der Portfolios, dass die Berücksichtigung des EB-ESG-Scores in der Portfoliokonstruktion einen Mehrwert für das Risikomanagement aufweist (siehe Abbildung 3). Das Portfolio „Hoher EB-ESG-Score“ erlitt den geringsten maximalen Kursrückgang, während das Port-

folio „Niedriger EB-ESG-Score“ den stärksten Einbruch verzeichnete. Damit erzielte das Portfolio „Hoher EB-ESG-Score“ nicht nur eine höhere Rendite, sondern wies auch ein besseres Risikoprofil auf als das Portfolio „Niedriger EB-ESG-Score“ und das Ausgangsuniversum.

Maximaler Wertverlust



Abbildung 3: Eigene Berechnung, Zeitraum: 01.06.2021–30.06.2026. Daten: Bloomberg, MSCI und RepRisk. Stand: 31.07.2026.

Fundamentale Komponente

Die fundamentale Komponente des EB-ESG-Scores berücksichtigt unternehmensspezifische ESG-Risiken und -Chancen sowie den Umgang der Unternehmen mit diesen. Betrachtet werden Faktoren aus den Bereichen Umwelt (Environment), beispielsweise Treibhausgase, Rohstoffe oder Abfall, Soziales (Social), beispielsweise Arbeitssicherheit, Lieferketten oder Datenschutz, und Unternehmensführung (Governance), beispielsweise Vergütungsstruktur oder Steuertransparenz. Für die fundamentale Komponente berechnen wir mithilfe einer LASSO-Regression individuelle Gewichte für jeden Nachhaltigkeitsindikator, die die finanzielle Materialität der Daten widerspiegeln (sogenannte materialitätsver-

besserte Gewichte). Dies führt dazu, dass beispielsweise bei arbeitsintensiven Unternehmen soziale Faktoren und bei Unternehmen mit potenziell hohen Umwelteinflüssen ökologische Faktoren stärker berücksichtigt werden. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass nur finanziell relevante Nachhaltigkeitsdaten verwendet werden, und reduzieren das Risiko der Verwässerung wichtiger Datenpunkte im aggregierten Score (vgl. Giese et al., 2019)⁴. Das Gewicht der einzelnen Nachhaltigkeitsdimensionen (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) wird jeweils zwischen 10 % und 60 % begrenzt. So wird verhindert, dass eine einzelne Säule den aggregierten Score dominiert.⁵

Sentiment-Komponente

Für die nachrichtenbasierte Sentiment-Komponente werden täglich mehr als 2.000.000 Nachrichten aus über 150.000 öffentlichen Nachrichtenquellen in mehr als 30 Sprachen ausgewertet. Dabei wird nach Informationen zu Risikoereignissen aus über 80 Themenfeldern gesucht. Diese Risikoereignisse werden analog zu unserer fundamentalen Komponente den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung zugeordnet. Beispiele für Risikoereignisse sind Umweltverschmutzung, Menschenrechtsverstöße, Cyberangriffe, Kinderarbeit, Diskriminierung, Korruption und Bestechung, Greenwashing, Arbeitsbedingungen oder Steuerhinterziehung.

Die Auswertung ist ereignis- und problemorientiert aufgebaut. Das bedeutet, dass in den mehr als 2.000.000 Artikeln zunächst nach negativen Ereignissen gesucht wird und im zweiten Schritt überprüft wird, welche Unternehmen in diese Ereignisse involviert sind. Dies geschieht mithilfe eines Machine-Learning-Modells, das neben der thematischen Einordnung und der Erkennung von Unternehmen auch eine initiale Einschätzung der Relevanz und Stimmung (Sentiment) vornimmt.

⁴ Giese et al. (2019), „Foundations of ESG Investing: How ESG Affects Equity Valuation, Risk, and Performance“

⁵ Die Rohdaten beziehen wir von MSCI (<https://www.msci.com/>)

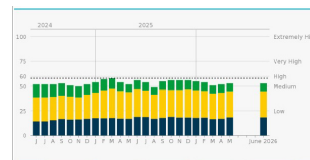


Bereinigung sowie Erkennung
von Unternehmen und
Ereignissen



**Prüfung und
Einordnung der
Ergebnisse nach
Schweregrad,
Reichweite der Quelle
und Aktualität**

RepRisk Index (RRI)



Anschließend wird jedes Ergebnis von einem Analysten-
team geprüft und aufbereitet. Dabei werden das Ausmaß
der Folgen eines Ereignisses, die Reichweite der Informa-

tionsquelle und die Aktualität beurteilt. Die resultierende
quantitative Kennzahl ermöglicht eine Einschätzung des
Reputationsrisikos eines Unternehmens.⁶

Zusammenspiel der fundamentalen und nachrichtenbasierten Komponente

Der EB-ESG-Score ermöglicht durch die fundamentale Nachhaltigkeitsbewertung in Kombination mit der KI-gestützten nachrichtenbasierten Komponente eine ganzheitliche Betrachtung. Verschlechterungen in Bezug auf die Nachhaltigkeit der Unternehmen spiegeln sich in unserem kombinierten Score wider, lange bevor sie dies in der reinen fundamentalen Nachhaltigkeitsbetrachtung tun würden. Auf diese Weise ist der EB-ESG-Score ein

effektives Instrument in unserem Investmentprozess und für unser Risikomanagement. Die Sentiment-Komponente fungiert als Frühwarnsystem, das die fundamentale Bewertung bei aufkommenden negativen Ereignissen oder Krisen temporär herabstuft. Dieser Mechanismus reagiert auf starke Anstiege in der negativen Berichterstattung über ein Unternehmen.

Über die EB-SIM

Als aktiver Asset Manager steht die EB-SIM für die Verbindung von Nachhaltigkeitsexpertise und professionellem Asset Management. Unser Fokus liegt auf Multi-Asset-Strategien und Investments in Erneuerbare Energien.

Mit unserem WIW-Ansatz integrieren wir ökologische, soziale und ethische Kriterien systematisch in den Investmentprozess. Wissenschaftlich fundierte Analysen, Transparenz und ein klarer Wertekompass bilden dabei die Grundlage unserer Anlageentscheidungen.

Ausschlusskriterien, unser proprietärer EB-ESG-Score und der aktive Dialog mit Unternehmen ergänzen sich zu einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz. Getragen wird dieser von den christlichen Werten, die wir gemeinsam mit unserer Muttergesellschaft, der Evangelischen Bank, leben.

Weitere Informationen online unter www.eb-sim.de

Rechtliche Hinweise:

Dies ist eine Marketingmitteilung und richtet sich ausschließlich an Personen mit Wohnsitz bzw. gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland. Die Inhalte dieser Unterlage dienen ausschließlich Informationszwecken. Sie stellen weder eine Anlageberatung/-empfehlung, noch ein Angebot oder eine Beratung zum Kauf/Verkauf des Fonds dar. Allein verbindliche Grundlage für den Kauf bilden die Verkaufsunterlagen (Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte), die Sie kostenlos auf der entsprechenden Produktseite unter <https://eb-sim.de/uebersicht-investments/> erhalten. Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte den Verkaufsunterlagen. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie unter [www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte_und/oder https://www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html](http://www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte_und/oder_https://www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html). Die im Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlagestrategieempfehlung i.S.d. § 85 WpHG dar. Vergangene Wertentwicklungen, Prognosen sowie sonstige Simulationen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen. Die Fondsperformance gemäß BVI-Methode ist die prozentuale Änderung des Anteilwertes zwischen Beginn und Ende des Berechnungszeitraums. Dabei wird von einer Wiederanlage evtl. Ausschüttungen ausgegangen. Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern. Informationen über die nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 finden Sie auf der entsprechenden Produktseite unter <https://eb-sim.de/uebersicht-investments/>. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffen haben, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben.

Bildnachweis: © Bild: KI-generiert mit Foocus

Stand: August 2026

⁶ Die Sentiment-Komponente beziehen wir von RepRisk (<https://www.reprisk.com/>)